



Zewoforum

DAS NPO-MAGAZIN



jetzt anmelden
Zewo-Tagung
4.9.2018
in Bern



Spendenkultur pflegen

Blick ins Hirn, sanfte Stupser und Blockchain für NPO

Zewo-Tagung 2018 mit Top-Referaten rund ums Spenden moderiert von Ladina Spiess 4

60 Prozent der Vorstände und Stiftungsräte ohne Bezüge

Zewo-Studie zeigt: viel ehrenamtliches Engagement in Schweizer Hilfswerken 8

Legate für Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel

Dein Adieu.ch bietet zertifizierten NPO neuen Service 10

Inhalt 01.2018

- 4 Blick ins Hirn, sanfte Stupser und Blockchain für NPO**
Zewo-Tagung 2018 mit Top-Referaten rund ums Spenden moderiert von Ladina Spiess
- 8 60 Prozent der Vorstände und Stiftungsräte ohne Bezüge**
Zewo-Studie zeigt: viel ehrenamtliches Engagement in Schweizer Hilfswerken
- 10 Legate für Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel**
Dein Adieu.ch bietet zertifizierten NPO neuen Service
- 12 Wer trägt neu das Zewo-Gütesiegel – wer nicht mehr?**
Jetzt Zewo-Jahresbericht 2017 online blättern

Herausgeberin

Stiftung Zewo
Pfungstweidstrasse 10
8005 Zürich
info@zewo.ch
www.zewo.ch

Redaktion

Martina Ziegerer

Layout und Illustration

Annemarie Widmer

Bilder

Cover: Bild-Montage Zewo

Übersetzung

Interna Translations

Zewoforum – DAS NPO-MAGAZIN

Ist das Online-Magazin der Stiftung Zewo für Spenden sammelnde Organisationen.
Es erscheint 4x jährlich als E-Paper in Deutsch und Französisch.

Publikation

www.zewo.ch/zewoforum
online Magazin zum Blättern und E-Paper (pdf-Datei)

Versand

Angemeldete Email-Adressen erhalten den elektronischen NPO-Newsletter
mit einzelnen Beiträgen sowie den Link zum online Magazin und E-Paper (pdf-Datei).

Anmeldung

kostenlos unter www.zewo.ch/zewoforum

Anregungen und Adressänderung

info@zewo.ch oder 044 366 99 56

© Stiftung Zewo

Abdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Stiftung Zewo lehnt jede Haftung für unvollständige oder fehlerhafte Information ab.



Liebe Leserin und lieber Leser

Fruchtbarer Boden, viel Sonne und ab und zu etwas Regen – schon wachsen die Tomaten im Garten. Die Erdbeeren reifen und der Salat spriesst. Wer einen grünen Daumen hat, weiss, wieviel Arbeit dahintersteckt: Erde umgegraben, anpflanzen, Unkraut jäten. Zarte Setzlinge in kalten Nächten vor dem Frost schützen. An heissen Tagen für Schatten sorgen, giessen und massvoll düngen. Ebenso mühsam wie unerlässlich ist der stete Kampf gegen Schnecken, Blattläuse und Käfer, die es auf die Blätter, Knospen und die Wurzeln abgesehen und haben. Kurz: Ein prachtvoller Garten will gepflegt sein. Ähnlich ist es mit der Kultur des Spendens.

Kultur des Spendens ergründen

Die Schweiz gehört weltweit zu den führenden Nationen punkto Spenden. Umso mehr heisst es: Sorge tragen und die Kultur des Spendens pflegen.

An der **Zewo-Tagung vom 4. September** gehen wir dieser Kultur auf den Grund. Ethik-Professor Markus Huppenbauer

beleuchtet die Solidarität unserer Gesellschaft. Neuromarketing-Experte Hans-Georg Häusel blickt ins Hirn von Spendenden. Und der Verhaltensökonom, Gerhard Fehr, lotet den Einsatz und die Grenzen sanfter Stupser aus. Den Blick in die Zukunft wagt Toni Caradonna. Der Autor des ersten Smart-Contracts für die UNO zeigt, wie Blockchain die Welt der NPO und die Kultur des Spendens revolutioniert. Weitere Highlights aus dem Programm finden Sie ab Seite 4. Melden Sie sich noch heute für den Anlass an.

Wie steht es um die Vergütungen?

Wenn es um das Vertrauen der Spenderinnen und Spender geht, sind hohe Vergütungen von Vorstand, Stiftungsrat oder Geschäftsleitung besonders sensibel. Die neuste Studie der Zewo zeigt, dass sich die meisten NPO dieser Verantwortung bewusst sind. Mehr als 60 Prozent der Stiftungsräte und Vorstände sind rein ehrenamtlich tätig. Werden Vergütungen entrichtet, sind diese in der Regel moderat. Nur wenige schwingen oben aus. Ein-

blick in die Studie erhalten Sie ab Seite 8. Dort finden Sie auch die Bestellmöglichkeiten.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und freue mich, Sie am 4. September in Bern zu treffen.

Herzlich,



Martina Ziegerer,
Geschäftsleiterin Stiftung Zewo

Spendenkultur pflegen

Blick ins Hirn, sanfte Stupser und Blockchain für NPO

Zewo-Tagung 2018 mit Top-Referaten rund ums Spenden
moderiert von Ladina Spiess



jetzt anmelden
aktuelle Infos
auf zewo.ch

Was Sie erwartet:



Markus Huppenbauer, Ethik-Professor
Direktor des Zentrums für Religion, Wirtschaft und Politik der Universität Zürich
Ethik und Kultur des Spendens
Was eine solidarische Gesellschaft ausmacht und warum wir spenden sollten. Gefährden Individualisierung, effektiver Altruismus und Social Investments die Kultur des Spendens?



Daniel Vogler, fög, Universität Zürich
Spenden und Helfen in der Schweiz aus Sicht der Medien
Daniel Vogler bringt uns die Sichtweise der Medien zum Thema Spenden und Helfen näher.



Hans-Georg Häusel, Diplom-Psychologe
Vordenker des Neuromarketings
Blick ins Hirn von Spenderinnen und Spendern
Was Menschen zum Spenden motiviert. Was es bei ihnen auslöst. Und wie Non-Profit Organisationen die Kultur des Spendens erfolgreich pflegen.



Gerhard Fehr, Verhaltensökonom
CEO Fehr Advice & Partners
Einsatz und Grenzen sanfter Stupser
Wieso sich Spenderinnen und Spender entscheiden, für ein bestimmtes Angebot zu spenden, während sie anderen Aufrufen nicht folgen. Welche Anreize stimulieren?



Ladina Spiess, Moderatorin
Spendenkultur pflegen – Herausforderungen in der Praxis
*Die frühere Radio-Moderatorin von SRF 1 und Stimme der Glückskette führt durch den Tag und moderiert das Podiumsgespräch mit erfahrenen Fundraising Fachleuten zu den Herausforderungen in der Praxis. Es diskutieren: **Stefan Stolle**, Leiter Kommunikation und Marketing Helvetas, **Gaby Ullrich**, Leiterin Marketing von Pro Juventute, **Lukas Sallmann**, Leiter Marketing und Kommunikation Schweizerisches Rotes Kreuz.*



Toni Caradonna, Physiker und Dozent
Gründer der Porini Foundation
Wie Blockchain die Welt von NPO und die Kultur des Spendens revolutioniert
Toni Caradonna entwickelte und verkaufte den ersten privaten digitalen Schweizer Franken. Er schrieb den ersten Smart-Contract für die Vereinten Nationen UNO. Mit der Porini Foundation entwickelte er eine Blockchain, die die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen umsetzt.



Jean-Marc Richard, animateur à la RTS
Différences dans la culture des dons en Suisse romande
L'ambassadeur de coeur donne un aperçu en ce qui concerne les dons et la solidarité en Suisse romande.



Martina Ziegerer, Geschäftsleiterin Zewo
Blick über die Grenzen und Aktuelles aus der Zewo
Einblick in laufende und geplante Aktivitäten der Zewo.

In den Fokusgruppen vertiefen **Gerhard Fehr** und **Lukas Schürch** die Erkenntnisse aus der Verhaltensökonomie mit Beispielen aus den Bereichen Gesundheit, Alter, Umwelt sowie Compliance und Reputation. **Yvan Maillard Ardent**, Beirat Transparency International, erläutert wie NPO im In- und Ausland Risiken von menschlichem Fehlverhalten vorbeugen. **Patricia Matthews-Steck**, Département fédéral des finances DFF, Intégrité des marchés financiers, gibt einen Ausblick zu den internationalen Standards für Non-Profit Organisationen und deren Umsetzung in der Schweiz. Und **Markus Steinbrecher**, Digital Transformation WWF Schweiz, stellt eine Blockchain-Anwendung aus dem NPO Bereich vor. >>>

PROGRAMM

8.45 Türöffnung

9.15 Begrüssung

Kurt Grüter, Präsident Stiftung Zewo

REFERATE AM VORMITTAG

9.20 Ethik und Kultur des Spendens

Prof. Dr. Markus Huppenbauer, Universität Zürich,
Direktor Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik

*Was eine solidarische Gesellschaft ausmacht und warum wir spenden sollten.
Gefährden Individualisierung, effektiver Altruismus und Social Investments die Kultur
des Spendens?*

9.50 Blick ins Hirn von Spenderinnen und Spendern

Dr. Hans-Georg Häusel, Dipl. Psychologe und Vordenker des Neuromarketings

*Was Menschen zum Spenden motiviert. Was es bei ihnen auslöst. Und wie Non-Profit
Organisationen die Kultur des Spendens erfolgreich pflegen.*

10.30 Différences dans la culture des dons en Suisse romande

Jean-Marc Richard, animateur à la RTS

*L'ambassadeur de coeur donne un aperçu en ce qui concerne les dons et la solidarité.
en Suisse romande.*

11.00 Pause

11.20 Verhaltensökonomie beim Spenden – Einsatz und Grenzen sanfter Stupser

Gerhard Fehr, CEO & Executive Behavioral Designer, FehrAdvice & Partners AG

*Welche Typen von Spenderinnen und Spendern die Verhaltensökonomie unterscheidet.
Wieso entscheiden sich Menschen für ein bestimmtes Angebot zu spenden, während sie
anderen Aufrufen nicht folgen? Welche Anreize stimulieren?*

PODIUMSGESPRÄCH

11.50 Spendenkultur pflegen – Herausforderungen in der Praxis

Moderation Ladina Spiess

Gäste:

- Stefan Stolle, Leiter Marketing und Kommunikation, Helvetas
- Gaby Ullrich, Leiterin Marketing Pro Juventute
- Lukas Sallmann, Leiter Marketing und Kommunikation, Schweizerisches Rotes Kreuz

12.40 Steh-Lunch

FOKUSGRUPPEN

13.40 Parallele Durchführung bis 14.30

1

Verhaltensökonomie beim Spenden

Gerhard Fehr, CEO & Executive Behavioral Designer, FehrAdvice & Partners AG
Insights für NPO im Bereich Gesundheit, Alter, Umwelt.

2

Spendenfreude erhalten

Yvan Maillard Ardent, Beirat Transparency International Schweiz
*Oxfam – wetoo? Wie NPO im In- und Ausland Risiken von Missbrauch, Korruption und
Interessenkonflikten vorbeugen.*

3

**Standards internationaux relatifs aux organismes à but non lucratif
et mise en œuvre en Suisse** (mit Simultanübersetzung auf Deutsch)

Patricia Matthews-Steck

Département fédéral des finances DFF, Intégrité des marchés financiers

*Mesures de suivi prises par la Confédération sur la base du rapport du GAFI.
Consultation et perspectives.*

4 **Wie NPO ihren guten Ruf wahren**
Lukas Schürch, Senior Behavioral Designer, FehrAdvice & Partners AG
Verhaltensökonomische Insights zu Compliance bei NPO.

5 **Blockchain im Einsatz für die Umwelt**
Markus Steinbrecher, Digital Transformation WWF Schweiz
Anwendung in der Praxis: Wie Spenden sammelnde Non-Profit Organisationen die neue Technologie nutzen.

REFERATE AM NACHMITTAG

14.40 Blick über die Grenzen und Aktuelles aus der Zewo

Martina Ziegerer, Geschäftsleiterin
Einblick in laufende und geplante Aktivitäten der Zewo.

15.00 Spenden und Helfen in der Schweiz aus Sicht der Medien

Daniel Vogler, fög, Universität Zürich
Image des NPO Sektors und Issues.

15.30 Wie Blockchain die Welt von NPO und die Kultur des Spendens revolutioniert

Toni Caradonna, Physiker und Dozent, Gründer der Porini Foundation
Welches Potenzial ist mit Blockchain verbunden? Welchen Fragen sich NPO stellen sollten. Ein Blick in die Zukunft.

16.00 Schluss der Tagung

ZEWOTAGUNG 2018 – JETZT ANMELDEN

Datum: Dienstag 4. September 2018

Ort: Bern, Universität S, Schanzeneckstrasse 1

Türöffnung: 8.45 Uhr

Dauer: 9.15 bis 16 Uhr

Simultanübersetzung: Deutsch-Französisch, Französisch-Deutsch

Die Tagung richtet sich an Stiftungsräte, Vorstände, Führungskräfte und Fachleute von gemeinnützigen Spenden sammelnden NPO sowie an weitere interessierte Kreise.

Anmeldung: www.zewo.ch/tagung

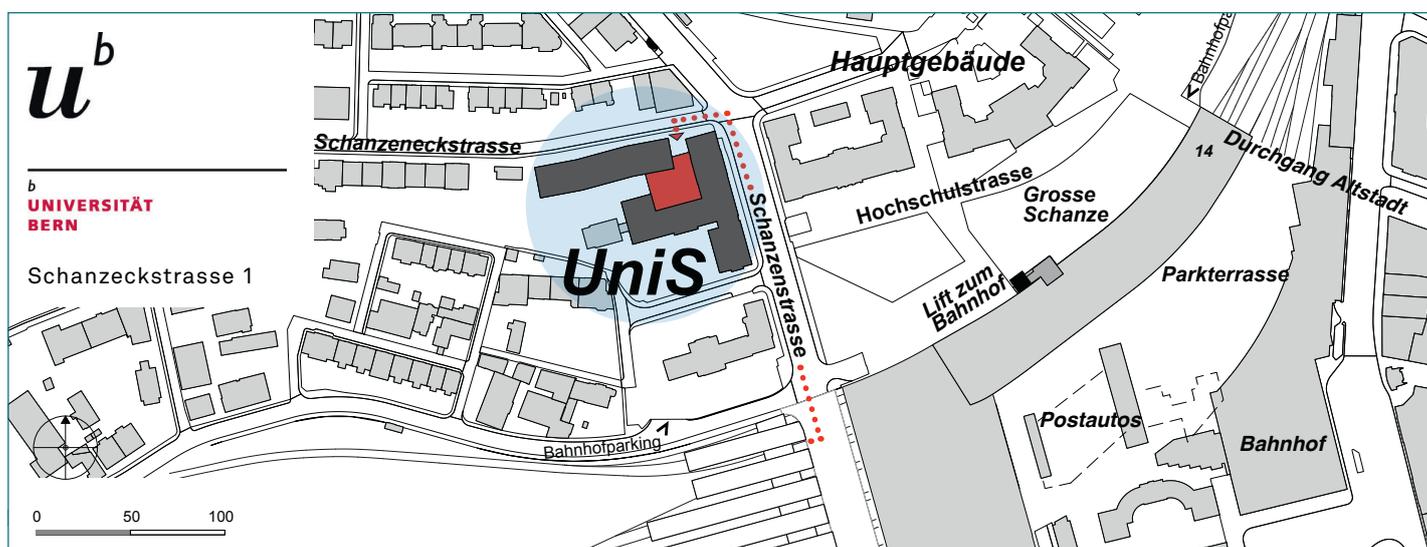
Preis für zertifizierte Hilfswerke: 280 Franken pro Person, 15% Rabatt bei mehr als drei Personen einer NPO

Regulärer Preis: 420 Franken pro Person

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten im Anschluss an die Tagung Zugang zu einer geschützten Webseite mit den Präsentationen oder Handouts.

Anreise mit dem öffentlichen Verkehr:

- HB Bern, wenige Minuten zu Fuss
- Bus Linie 12 Länggasse, Haltestelle Universität



Die Anmeldung ist für die Teilnehmerin oder den Teilnehmer verbindlich. Bei Abmeldungen später als zehn Kalendertage vor der Tagung wird eine Annullierungsgebühr von 50% der Kosten verrechnet. Bei Abmeldungen von weniger als fünf Tage vor dem Anlass werden die vollen Kosten verrechnet. Sie können aber gerne das Ticket auf eine Stellvertretung übertragen lassen. Kontaktieren Sie uns für den neuen Anmeldenamen.

60 Prozent der Vorstände und Stiftungsräte ohne Bezüge

Zewo-Studie zeigt: viel ehrenamtliches Engagements in Schweizer Hilfswerken

Vieles spricht für eine Professionalisierung von Hilfswerken: Ihre Arbeit wird immer anspruchsvoller, Geldgeber erwarten immer mehr und der Wettbewerb nimmt zu. Dennoch engagieren sich zwei Drittel der Mitglieder in leitenden Organen rein ehrenamtlich.

Jährliche Vergütung der Präsident(inn)en



Die meisten Stiftungsräte oder Vorstände engagieren sich unentgeltlich für eine gute Sache. Die zunehmende Professionalisierung und die immer schwieriger werdende Suche nach geeigneten Mitgliedern im leitenden Organ wirken sich nur gering auf die Vergütung von Ehrenämtern aus. Nur 37 Prozent der Organisation entrichten Amtspauschalen, Sitzungsgelder oder Spesenpauschalen für das leitende Organ. Das sind weniger als fünf Jahre zuvor. Die Hälfte der Präsidentinnen und Präsidenten arbeiten mehr als 120 Stunden, die andere Hälfte weniger. Sie erhalten im Schnitt 3 200 Franken. Das sind 200 Franken mehr als fünf Jahre früher, wobei sich die Gruppe der untersuchten Hilfswerke etwas anders zusammensetzt.

Einfluss auf Ehrenämtern

Professor Markus Gmür vom Verbandsmanagement Institut der Universität Freiburg, VMI, und sein Team haben die anonymisierten Daten der Hilfswerke zu

den im Jahr 2016 geleisteten Vergütungen ausgewertet. Das Forscherteam hat untersucht, was die Vergütung in einem Ehrenamt beeinflusst: Eine Rolle spielt, wie gross das Hilfswerk ist, was es macht und wie stark es von Spenden abhängt. Ebenfalls einen Einfluss hat, ob das Werk in ein Netzwerk eingegliedert ist sowie die Zeit, die Person für das Ehrenamt aufwendet. Am stärksten beeinflussen die geleisteten Stunden und die Grösse der Organisation die Vergütung. Diese Erkenntnisse bestätigen den Befund der ersten Zewo-Vergütungsstudie aus dem Jahr 2011 weitgehend.

Löhne sind angemessen

Die Löhne der Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter haben sich in den vergangenen Jahren kaum verändert. Die mittlere Bruttovergütung (Median) beträgt 132 000 Franken. Das ist praktisch gleich viel wie fünf Jahre zuvor. Die Grösse der Organisation erklärt die Höhe der Vergütung weiterhin am stärksten. Im Gegen-

Orientierungspunkte für die Geschäftsleitungsvergütung



Markttüblich im Vergleich zu anderen Nonprofit-Organisationen mit ähnlichem Tätigkeitsbereich



Anlehnung an Gehaltsklassen des öffentlichen Sektors



Markttüblich im Vergleich zu anderen Profit-Organisationen

■ ausschlaggebend ■ sehr wichtig ■ eher wichtig ■ unentschieden ■ eher nicht wichtig ■ gar nicht wichtig

satz zur Wirtschaft bezahlen Hilfswerke kaum Boni oder andere variable Vergütungen.

Keine Exzesse

Die Vergütungen von 2011 und 2016 sind im unteren Bereich leicht gewachsen. Zum einen weil die Organisation gewachsen ist. Zudem dürfte diese Entwicklung die zunehmende Professionalität widerspiegeln. Im gleichen Zeitraum sind die Gehälter im obersten Bereich überdurchschnittlich häufig gesunken. Das geht teilweise auf personelle Wechsel zurück, in einzelnen Fällen auf entsprechende Auflagen der Zewo.

Vergütungspolitik der Hilfswerke

Erstmals liess die Zewo untersuchen, woran Hilfswerke ihre Vergütungspolitik orientieren: Die meisten Organisationen vergleichen ihre Vergütungen mit anderen Hilfswerken. Einige orientieren sich an der öffentlichen Verwaltung. Nur zu einem kleinen Teil orientieren sich an

JETZT NEUE VERGÜTUNGSSTUDIE BESTELLEN

Teilnehmer der Studie haben bereits ein kostenloses Exemplar der gesamten Studie erhalten. Sie können weitere Exemplare zum Spezialpreis von 20 Franken bei der Zewo beziehen. Für alle anderen Organisationen mit Zewo-Gütesiegel kostet die Studie 80 Franken. Der reguläre Preis beträgt 150 Franken.

> www.zewo.ch/vergütungen

marktüblichen Löhnen. Meistens dann, wenn sie in direktem Wettbewerb mit gewinnorientierten Unternehmen stehen.

Über die Hälfte, der von der Zewo zertifizierten Organisationen haben an der

zweiten Vergütungsstudie teilgenommen. Die Zewo nutzt die solide Datenbasis, wenn sie beurteilt, ob ein Hilfswerk ihre Standards zur Vergütung erfüllt.



DEIN ADIEU.CH

Das führende Schweizer Portal zum Lebensende



Legate für Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel

Dein Adieu.ch bietet zertifizierten NPO neuen Service

Das Dialog- und Serviceportal zum Lebensende hat im vergangenen Jahr über 1600 Testamente generiert – 6 Prozent davon haben eine NGO berücksichtigt. Jetzt baut Dein Adieu.ch seine Dienstleistungen für zertifizierte Hilfswerke rund um das Erbschafts- und Legatemarketing aus.

Seit Anfang 2017 unterstützt DeinAdieu inzwischen knapp 30 Zewo-Hilfswerke bei der Generierung von Legaten. Der beliebte Online-Service «Testament-Generator» wurde letztes Jahr kontinuierlich ausgebaut. Hilfswerke geniessen inzwischen auf dem Portal eine umfassende Präsenz. Ein individuelles Profil für jedes Hilfswerk, redaktionelle Inhalte sowie verschiedene Legate-/Spendenfunktionen stehen zur Verfügung.

Verstärktes Team & breiteres Angebot

Das auf Online- und Content-Marketing spezialisierte Team von DeinAdieu wurde Anfang 2018 um den erfahrenen Erbschaftsfundraiser Jürg Wachter ausgebaut. Jürg Wachter baute das Erbschafts- und Legatemarketing für die Lungenliga die letzten 10 Jahre auf.

DeinAdieu bietet seinen Mitgliedern in diesem Zusammenhang nebst den bewährten Online-Instrumenten auch massgeschneiderte strategische Beratung sowie gezielte Informationsanlässe im Nachlassmarketing an.

	VISIBILITÄT	ERBE & LEGATE	SPENDEN
Basisangebot	DeinAdieu-Mitgliedschaft: CHF 1400–3900 pro Jahr <ul style="list-style-type: none"> ✓ Online-Profil & Verzeichniseintrag ✓ Präsenz auf Start- & Partnerseite 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Testamenterstellung ab Ihrem Profil ✓ Speziallink für Ihre Organisation zur Erstellung von Testamenten 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Angabe Spendenkonto (Profil) ✓ Direktspende (Kreditkarte) auf Ihrem Profil
Events	Erbschafts- und Legateanlässe: ab CHF 1800 pro Anlass <ul style="list-style-type: none"> ✓ Kostenloser Informationsanlass für potentielle Erblasserinnen und Erblasser ✓ Themen: Testament & Legat, Vorsorgeauftrag & Patientenverfügung ✓ Unterstützung bei Einladungsversand, Nachfassen & Beziehungspflege 		
Zusatzangebote	Erbschafts- und Legateberatung: Nach Aufwand <ul style="list-style-type: none"> ✓ Wir unterstützen und begleiten Sie beim Aufbau Ihrer Erbschafts- und Legatekompetenz ✓ Austausch mit anderen Erbschafts-/Legate-/Major Donor-Verantwortlichen 		
	Publireportage: ab CHF 3600 <ul style="list-style-type: none"> ✓ Blogbeitrag über Ihre NGO ✓ Text & Fotos von DeinAdieu ✓ Promotion über alle Kanäle 	Testament-Generator: ab CHF 2400 pro Jahr <ul style="list-style-type: none"> ✓ Präsenz: >28 000 Besucher pro Jahr ✓ > 1600 Testamente, >6% Legate 	
	Legatebox (Banner): CHF 1200 pro Monat <ul style="list-style-type: none"> ✓ Visibilität in einzigartigem und hochrelevantem Content: Reportagen, Ratgeber, Downloadseiten, Mustertexte ✓ Relevante Zielgruppe: Betroffene und Angehörige ✓ "Call to Action": Aufruf zur Berücksichtigung im Testament, Direktlink zum Testament-Generator 		

OFFLINE

Angebotsüberblick für Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel



Der neue Testamentsgenerator ist seit März 2018 online für Ratsuchende eingerichtet.

Basisangebot: Die Mitgliedschaft

Die DeinAdieu-Mitgliedschaft steht allen Zewo-Hilfswerken zur Verfügung. Sie beinhaltet eine umfassende Onlinepräsenz auf DeinAdieu sowie die Funktion der Generierung von Testamentvorlagen ab Organisationsprofil bzw. Homepage der Organisation. Eine telefonische Beratung potentieller Erblasser sowie ein Netzwerk von Erbrechtsspezialisten sorgen ab Mitte 2018 für eine professionelle Betreuung der potentiellen LegategeberInnen.

Informationsanlässe

DeinAdieu-Mitglieder haben die Möglichkeit der Partizipation an Informationsanlässen von DeinAdieu. Diese Anlässe zu den Themenbereichen Nachlass & Patientenverfügung organisiert DeinAdieu für jeweils 3 bis 5 Hilfswerke aus unterschiedlichen Themenbereichen. Jede Organisation lädt dabei ihre SpenderInnen/MitgliederInnen ein. DeinAdieu übernimmt dabei die gesamte Eventorganisation, unterstützt bei der wichtigen Selektion der SpenderInnen sowie dem Nachfassen potentieller Legategeber.

Zusatzangebote

Nebst den Reichweiteninstrumenten «Legatebox» sowie der Publireportage bietet DeinAdieu unter den Zusatzangeboten auch die strategische Erbschafts- und Legateberatung sowie ein Eintrag im Testamentgenerator an. Der Eintrag im Testamentgenerator schlägt den Userinnen und Usern, die das Tool direkt nutzen, die entsprechenden Hilfswerke proaktiv vor. Im 2017 resultierten aus den knapp 20 Tausend Generatorbenutzern über 1600 Testamentvorlagen mit etwas über 6% berücksichtigten Organisationen.

KONTAKT UND INFORMATION

Melden Sie sich bei Interesse für die Dienstleistungen von DeinAdieu bei **Nicolas Gehrig** (Tel. 044 500 52 37) oder nicolas.gehrig@deinadieu.ch.

> www.deinadieu.ch

Wer trägt neu das Zewo-Gütesiegel – wer nicht mehr?

Jetzt Zewo-Jahresbericht 2017 online blättern



Aus dem Zewo-Jahresbericht 2017 erfahren Sie, welche NPO das Gütezeichen im vergangenen Jahr erhalten haben und welche es nicht mehr führen dürfen. Sie finden die wichtigsten Zahlen zum Spendenland Schweiz auf einen Blick und sehen, welche Services zertifizierte NPO unterstützen.

DOWNLOAD

> www.zewo.ch/jahresbericht



2017